

DIES&DAS

Junge Zuger auf dem Prüfstand

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

ZUG Von Mai bis Juni nehmen rund 1000 Schüler an der ersten schweizweiten Mathematikprüfung teil. Geprüft werden nahezu alle 9. Klassen im Kanton.

Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) will wissen, ob die nationalen Bildungsziele in Mathematik erreicht werden. Die Zielerreichung wird mit der ersten schweizweiten Überprüfung der Grundkompetenzen in Mathematik überprüft. Im Kanton Zug nehmen zwischen dem 2. Mai und dem 8. Juni alle Schülerinnen und Schüler des 9. Schuljahres aller Schularten (Sekundarschule, Realschule, Werkschule, Gymnasium) am Test teil, inklusive Privatschulen mit Zuger Lehrplan. Die Schülerinnen und Schüler der Sonderschulen werden nicht geprüft.

Fortsetzung im Frühjahr 2017

Im Frühjahr 2017 werden die Erhebungen schweizweit mit Schülerinnen und Schülern des 6. Schuljahres in der

Volle Konzentration: Hünenberger Schülerinnen und Schüler lösen die Testaufgaben. PD



Schulsprache und der ersten Fremdsprache fortgesetzt. Im Kanton Zug betrifft dies die Fächer Deutsch und Englisch. Alle Ergebnisse sollen 2018 im nächsten Schweizer Bildungsbericht publiziert werden. Im Fokus steht die Evaluation der kantonalen Schulsysteme. Die Direktion für Bildung und Kultur hat sich im Vorfeld zur Erhebung

und in enger Zusammenarbeit mit der Zuger Datenschutzbeauftragten für den Datenschutz der beteiligten Schülerinnen und Schüler starkgemacht.

Für Bildungsdirektor Stephan Schleiss erfüllen die Tests ihren Zweck, wenn sie verlässliche Hinweise auf Stärken und Schwächen der kantonalen Schulsysteme liefern. Und mit Blick auf die bisherigen

Erfahrungen im Zusammenhang mit ähnlichen Tests ergänzt der Zuger Bildungsdirektor: «Ein Abschneiden im ersten Drittel der Kantone bedeutet weniger bildungspolitische Hektik im Nachgang zur Erhebung – und umgekehrt.»

FÜR DIE DIREKTION BILDUNG UND KULTUR: SILVIA BINKERT

ANZEIGE

SRK-Entlastungsangebote: Alles aus einer Hand



Das Leben spielt im Alltag. Es kann vorkommen, dass Sie oder Ihre Angehörigen gezielt Unterstützung benötigen: durch Entlastung, die uns zwischendurch aufatmen lässt. Für das eigene Leben und bei der Hilfestellung für andere.

Unsere Entlastungsangebote lassen sich individuell zuschneiden und kombinieren. So können wir Menschen mit Erkrankungen oder altersbedingten Einschränkungen und deren Angehörige nachhaltig unterstützen.

Entlastungsdienst für pflegende Angehörige
Wir bieten zu sehr günstigen Konditionen Verschnaufpausen für Angehörige von betreuungsbedürftigen Menschen – zum Kraftschöpfen und zur Pflege

ge von eigenen Bedürfnissen oder Hobbys.

Rotkreuz-Notruf: Sicherheit rund um die Uhr
Mit dem Rotkreuz-Notruf sind Sie oder Ihre Angehörigen nicht auf sich allein gestellt, falls etwas passiert. Ein Knopfdruck genügt – und Sie sind mit unserer Notrufzentrale verbunden, die rund um die Uhr Hilfe organisiert.

Besuchs- und Begleitdienst: Gemeinsam gegen Einsamkeit
Möchten Sie regelmässig Besuch? Auf Wunsch kommen Freiwillige unseres Besuchsdienstes bei Ihnen vorbei und bringen Abwechslung in den Alltag.

Rotkreuz-Fahrdienst: Mobil – auch im Alter
Mobil und dadurch



selbstständig und unabhängig zu bleiben, bedeutet gerade für ältere, behinderte oder kranke Menschen Lebensqualität.

Patientenverfügung SRK: Ihr Wille zählt
Die Patientenverfügung SRK gibt Ihnen Gewissheit, dass Ihr Wille auch dann beachtet wird, wenn Sie nicht mehr selbst entscheiden können.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Das Schweizerische Rote Kreuz SRK,

gegründet 1866, ist die wichtigste humanitäre Organisation der Schweiz mit 72 000 Freiwilligen und 500 000 Mitgliedern. Hauptziele des SRK sind der Schutz des Lebens, der Gesundheit und der menschlichen Würde. Zum SRK gehören 24 Kantonalverbände, fünf Rettungsorganisationen und zwei Institutionen.

Weitere Informationen:
Tel. 041 710 59 46,
www.srk-zug.ch oder
www.pflegeentlastung.ch

Politprominenz an der Gewoba-Versammlung

ZUG Auch zur 52. Gewoba-Generalversammlung konnte der amtierende siebenköpfige Vorstand der Genossenschaft für gemeinnützigen Wohnungsbau (Gewoba) aus Zug wieder über 240 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Unter den illustren Gästen befanden sich unter anderen Ständerat Peter Hegglin, André Wicki, Stadtratsvizepräsident und Bauchef der Stadt Zug, und Korporationspräsident Urban Keiser. Letztgenannter konnte denn auch mehrfach positive Anmerkungen seitens der Referierenden entgegennehmen.

Die Mieter profitieren

So erwähnt der bei Gewoba Zug für die Finanzen zuständige Ressortleiter Josef Staub die äusserst moderaten Baurechtszinse, welche die Korporation Zug für ihr Land in der Herti den Wohnbaugenossenschaften in Rechnung stellt. Davon können alle Mieterinnen und Mieter der Gewoba-eigenen 114 Genossenschaftswohnungen in der Herti 3 dank der zur Anwendung kommenden Kostenmiete profitieren. Nach einem interessanten Kurzreferat der Firma Zagsolar AG, welche die Anwesenden über die geplanten Fotovoltaikanlagen auf allen drei Gewoba-Siedlungen aus erster Hand informierte, genoss man gemeinsam das wiederum perfekte Nachessen. Bis kurz vor Mitternacht weilten die Anwesenden in aufgeräumter Stimmung und lockerer Atmosphäre

im Restaurant Five Moods. All die positiven Rückmeldungen und die spürbar grosse Zufriedenheit der Gewoba-Mitglieder bewiesen dem Vorstand ein weiteres Mal, dass er mit seinem Tun und Handeln im Sinne der Gemeinnützigkeit auf dem richtigen Weg ist.

FÜR DIE GEWOBA ZUG: ESTHER KEISER, LEITUNG GESCHÄFTSSTELLE



Urs Niederberger (links), Präsident, und CVP-Ständerat Peter Hegglin. PD

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG



Wir bauen für Ihre Sicherheit

Gleisbau-Arbeiten Strecke Walchwil–Goldau

Aus betrieblichen und sicherheitsrelevanten Gründen können wir diverse Arbeiten an den Gleisanlagen nur nachts ausführen. Wir bemühen uns, die Lärmbelastung so gering wie möglich zu halten.

Folgende Nächte sind betroffen:

Strecke Walchwil–Goldau: Dienstag, 24. Mai, bis Mittwoch, 25. Mai 2016

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis während der Bauzeit.

Kontakt
SBB Infrastruktur
Instandhaltung Region Süd, Niederlassung Erstfeld
Lindenstrasse 15
6472 Erstfeld
xi038@sbb.ch

GEWUSST WO



Schloss St. Andreas Gartentage

Samstag, 21. Mai 2016, 13.30–17.00 Uhr
Sonntag, 22. Mai 2016, 10.00–17.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung:
Sa: Kapelle Barde, Cham
So: Red Garter Dixieland Band
Restauration

Eintritt Fr. 10.00, Kinder gratis
Erlös zu Gunsten der Stiftung St. Andreas

Inserieren bringt Erfolg!

Erfolg an der Europameisterschaft

ZUG Die Schule Talentia hat seit dem 7. Mai einen Europameister im Kopfrechnen und zwei Schüler mit Diplom unter ihren Lernenden! Am 7. Mai fand in Zürich die zweite Europameisterschaft im Kopfrechnen für Kinder und Jugendliche statt. Dr. Dr. Gert Mitrting unterrichtete die 40 Teilnehmenden aus ganz Europa in Workshops und zeigte ihnen Tricks und neue Wege in der Mathematik. Auch zwei Schüler und eine Schülerin der Schule Talentia beteiligten sich am Wettbewerb. Dieser bestand aus einer Vielzahl von Aufgaben, deren Schwierigkeitsgrad sich pro Aufgabe erhöhte. Jede Aufgabe gab Punkte, je schwieriger, desto höher war die Punktzahl. Am besten gelöst in der Kategorie Kinder (8 bis 11

Jahre) hat die Aufgaben der 9-jährige Juri Luternauer der Schule Talentia. Er holte sich damit den Titel des Europameisters. Je ein Diplom erhielten auch zwei weitere Schüler der Schule Talentia: die Geschwister Sofie und Jonas Stampfli. Für alle drei war die EM ein tolles Erlebnis, das ihnen darüber hinaus die Gelegenheit bot, über die Landesgrenzen hinweg neue Freundschaften schliessen zu können. In der Kategorie Juniors (12 bis 14 Jahre) stieg ein weiterer Zentralschweizer aufs Siegerpodest: Maximilian Krahn aus Cham konnte seinen Titel nach 2014 erfolgreich verteidigen.

FÜR DEN VORSTAND TALENTIA: CLAUDIA KRETSCHI-TRUTTMANN